



ELEKTRO
MARKENSTORE

HAUSGERÄTE · KAFFEEWELT · SERVICE

★ 5 Jahre Garantie
★ Eigener Reparaturservice



Erleben Sie unsere große Auswahl auf über 450 m²

Jura Kaffeevollautomat D4 Piano Black

Einfache Bedienung und perfekte Technik machen diesen Full-Size-Vollautomaten mit Aroma⁶²-Mahlwerk zum idealen Kaffee Freund.

599,00

Abholpreis in Euro inklusive Mehrwertsteuer. Angebot gültig bis 31.01.2020.



Elektro Markenstore
Frankfurter Straße 1
66606 St. Wendel

Tel.: +49(0)6851-80088220
info@elektro-markenstore.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10.00 - 19.00 Uhr
Sa 9.00 - 14.00 Uhr

www.elektro-markenstore.de

FSG Ottweiler/Steinbach

Winterwanderung der FSG Ottweiler/Steinbach

Zum Jahresende hatte die FSG zur Winterwanderung rund um Steinbach eingeladen. Rund 40 Teilnehmer wanderten 3 Stunden durch die Wälder im Umfeld des Stadions auf der Trift. Angeführt wurde die Gruppe von Thomas Veith, der die Wanderer mit geschichtlichen und geografischen Inputs während der Wanderung versorgte. Vor dem Start traf man sich im Steinbacher Sportheim zum gemeinsamen Frühstück, das auf Spendenbasis zu Gunsten des Wünschewagens eingenommen werden konnte.

Im Anschluss traf man sich dann erneut im Sportheim Steinbach um bei Kaffee, Kuchen und hausgemachter Gulaschsuppe, den Tag mit gemütlichem Beisammensein ausklingen zu lassen.

Tolle Aktion der FSGler für alle Teilnehmer und den Wünschewagen.



Jugend

Am 11. und 12. Januar 2020 lädt die FSG Ottweiler/Steinbach zu den Jugend-Hallenspieltagen in die Ottweiler Seminarhalle ein.

Am Samstagmorgen machen die F-Jugendlichen ab 9.30 Uhr den Anfang, ehe um ca. 12.45 Uhr die Minis der FSG Ottweiler/Steinbach bei einem Einlagepiel die Halle hoffentlich zum Beben bringen.

Abgerundet wird der Samstag mit der Qualifikationsrunde zur Kreismeisterschaft der E-Jugend von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr.

Am Sonntag geht es dann ab 9.30 Uhr mit der Qualifikationsrunde zur Kreismeisterschaft der C-Jugend weiter. Abgerundet werden die Hallenspieltage im Anschluss mit der D-Jugend-Freundschaftsrunde. Wir hoffen auf tolle, spannende und vor allem faire Spiele.

An beiden Tagen ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt und die Nachwuchskicker würden sich über eine volle Hütte und gute Stimmung sehr freuen.

Kurz vor Weihnachten besuchten der Nikolaus und Knecht Ruprecht unsere Minis und ihren Trainer Benjamin Hollemeyer. Im Gepäck hatten sie schicke T-Shirts, mit Vereinslogo und Spielernamen bestückt. Mit leuchtenden Augen nahmen die Kids ihr kleines Geschenk entgegen und posierten voller Stolz damit vor der Kamera. Vielen Dank an „Nikolaus“ und „Knecht Ruprecht“ sowie Jens Gros von der Zimmererei Gros und Sascha Bies vom Sporthaus Bies für deren freundliche Unterstützung.



Die FSG Ottweiler/Steinbach wünscht allen ein frohes und gesundes Jahr 2020!!!

Tischfußball

OTC Ottweiler

verpasst den ganz großen Wurf

Herrenteam OTC 2 wird 3. der Landesliga Pro

Bereits vor dem letzten Sammelspieltag der Pro-Liegen des STFV stand fest, dass die erneute Teilnahme der Aufstiegsrunde zur 2. DTFL-Bundesliga nach der nicht mehr möglichen Titelverteidigung von den Herren verpasst wurde. Nach Ende der Saison belegt das Team vom OTC 2 um Kapitän Ulf Gabriel dann mit 28:8 Punkten Platz der Landesliga Pro. Punktgleich auf Rang 4 folgten die Oldies vom OTC 3, geführt von Josef Cornelius. Die Damen vom OTC 4, für die Jennifer Fuchs verantwortlich zeichnet, schlossen in der Verbandsliga Pro ebenfalls mit Rang 4 und 21:11 Punkten ab.

Damen sorgen für Furore im Pro - Pokal

Am Start waren alle 3 Teams des Residenzstadtvereins. Während OTC 2 in der ersten Runde ein Freilos zugeteilt bekommen hatte, stand OTC 4 dem Titelverteidiger aus Bliesen gegenüber. OTC 4 gelang zur Überraschung aller der Einzug ins Viertelfinale. Dort setzte sich der positive Trend im ersten Satz fort. Leider mussten die OTC - Akteure nach verlorenem 2. Satz dem Team vom TFC St. Wendel 1 nach dem Penaltyschießen gratulieren. Die Herren vom OTC 2 trafen im Viertelfinale auf den ewigen Konkurrenten vom TFC Roden. Verstärkt mit einem Bundesligaspieler behielt Roden diesmal die Oberhand und zog ins Halbfinale ein. Dort stand auch der OTC 3 nach überzeugenden Siegen über den TFC Heiligenwald und den TFC St. Wendel 2.

Oldies scheitern im Pokalfinale im Penaltyschießen mit 4:5

Im ersten Halbfinale in der Talbachhalle in Limbach setzte sich das favorisierte Team von St. Wendel klar in 2 Sätzen gegen Roden durch. Die OTC-Oldies verpatzten den Start in die Partie und lagen im ersten Satz überraschend gegen den TFC Ludweiler mit 0:5, 2:10 und dann 12:15 im Hintertreffen. Die Corneliusbrüder konnten den Rückstand dann im Schlussspiel auf 19:19 egalieren, ehe sie dann etwas unglücklich mit 19:20 den Satz doch abgeben mussten. Im 2. Satz hatten dann alle Akteure Normalform, so dass der Satzausgleich nie in Frage stand. Nach dem mit 3:2 gewonnenen Penaltyschießen war das Finale erreicht. Dort wurde im ersten Satz der Gegner aus St. Wendel fast überrannt. Nach 5:4, 10:8 und 15:10 stand am Ende ein klarer 20:15 Erfolg. Mit einigen Umstellungen konnte der Gegner dann aber den Spieß umdrehen und ging mit 15:11 in Führung. Auch hier kam das Ottweiler Schlussspiel mit all seiner Erfahrung am Bonzini wieder auf 19:19 heran. Und wieder war das Glück nicht auf

DATENSCHUTZ GEHT UNS ALLE AN...

Diskutieren Sie mit uns auf
blog.wittich.de!

Seiten des OTC. Nach dem nicht unverdienten Satzausgleich musste die Pokalentscheidung im Penaltyschießen fallen. Auch dort ging es nach dem 4:4 in der ersten Runde in die Verlängerung. Gleich in der ersten Paarung setzte St. Wendel dann aber den Siegpunkt zum 5:4 Erfolg. Nach Platz 3 vom OTC 2 in 2018 stand damit für die Oldies vom OTC 3 in 2019 die Vizepokalmeisterschaft. Zwar nicht der ganz große Wurf, doch dürfen die Residenzstädter mit der Silbermedaille zum Abschluss der Leistungsligasaison auf ein durchaus erfolgreiches Jahr zurückblicken.



Handball

HSG Ottweiler/Steinbach

Aktive

Männer 1: HSG Ottweiler/Steinbach - TuS Elm-Sprengen 32:23 (15:10)

HSG ist Herbstmeister - Sieg zum Jahresabschluss

Nach dem zuletzt schwachen Auftritt gegen Nordsaar und dem unglücklichen Unentschieden gegen Saarbrücken war eine Reaktion der Mannschaft auf dem Platz nötig und eben genau diese lieferte die Truppe von Trainer Tobias Frei dann am vergangenen Samstagabend. Die 1. Männermannschaft hatte den Saarlandliga-Absteiger TuS Elm-Sprengen zu Gast, gegen den die Duelle in der Vergangenheit immer eng umkämpft waren, aber nicht so an diesem Tag. Leider fiel Matthias Brusdeilins krankheitsbedingt kurzfristig aus, dafür kehrten aber Benedikt Neufang und Philip Schwan ins Team zurück.

Die HSG von Beginn an dominant und nach kurzer Zeit bereits mit der 3:0 Führung, die nach gut zehn Minuten bis auf 6:1 zunächst ausgebaut werden konnte. Bis dahin war es vor allem in der Deckung eine tadellose Leistung der HSG, geprägt von Einsatzbereitschaft und mannschaftlicher Geschlossenheit. Nun kamen die Gäste aber besser in die Partie und fanden vermehrt Lösungen gegen das Ottweiler Abwehrsystem. Der Spielverlauf wurde ausgeglichener, was sich im Ergebnis auf der Anzeigetafel widerspiegelte. Nach etwa 20 Spielminuten stand dort ein 8:6 zu Buche und die Partie war wieder offen. Bis zum 11:9 gingen dann beide Teams im Gleichschritt, bevor Ottweiler fünf Minuten vor der Pause das Zepter des Handelns wieder übernahm. Immer wieder konnte spielerisch sehenswert auf die Außen abgeräumt werden. Dadurch gelang ein 5:1-Lauf und beim Stande von 15:10 wurden die Seiten gewechselt. Davon angestachelt war klar, dass Elm-Sprengen nach der Pause Gas geben wollte, aber Ottweiler hielt kämpferisch toll dagegen. Zwar konnten die Gäste zunächst schnell auf 15:12 verkürzen, aber insgesamt nutzte die HSG die Phase nach der Halbzeit deutlich besser für sich. War ein Spieler der HSG überwunden, half der Nebemann aus. War auch dieser mal zu spät entschärft die Torhüter die Würfe der Gäste. Im Angriff agierte man abgezockt im Stile eines Spitzenreiters und sorgte etwa 20 Minuten vor Spielende bereits für die Vorentscheidung. Binnen zehn Minuten zog Ottweiler bis auf 23:13 davon, sodass auf fast allen Positionen munter durchgewechselt werden konnte. Auch eine Auszeit der Gäste änderte nichts Wesentliches mehr am Spielverlauf. Der Vorsprung wurde verwaltet und betrug in der restlichen Spielzeit nie weniger als sieben Tore, da die HSG durchweg eine konstante Leistung auf die Platte legte. Schlussendlich trennte man sich mit einem deutlichen Ergebnis von 32:23.

Eine souveräne Vorstellung der Ottweiler Mannschaft, die damit zuhause weiterhin ungeschlagen und damit natürlich auch Tabellenführer bleibt. Die Hinrunde ist damit bereits Geschichte und die HSG steht nach zwölf Spielen mit 19:3 Punkten an der Spitze der Verbandsliga, gefolgt vom HC Dillingen/Diefflen II mit 15:7 Punkten. Zwar eine schöne Momentaufnahme und mit dem Sieg als versöhn-

lichem Jahresabschluss auch ein gutes Gefühl über die kurze Winterpause. Dennoch kann sich die HSG hiervon noch nichts kaufen und muss auch in der Rückrunde weiterhin Gas geben, um diese Platzierung zu halten, um am Ende der Rückrunde eben auch dort zu stehen und feiern zu können. Dabei warten vor allem noch viele schwere Auswärtsspiele auf die HSG, die es zu meistern gilt.

Am 18.01.2020 geht es dann in heimischer Halle um 18:45 Uhr weiter, direkt mit dem Topspiel der Verbandsliga gegen den HC Dillingen/Diefflen II.

Vorerst darf die Mannschaft den Moment aber genießen und wünscht allen Fans, Sponsoren, ehrenamtlichen Unterstützern, Spielern und Trainern einen guten Rutsch ins Handballjahr 2020!

Heja HSG!

Aufstellung der HSG:

Matthias Ottenbreit, Lukas Keller (Tor)

Cristian Gehm (4), Benedikt Neufang (2), Lucas Weißmann (4), Steffen Becker (2/1), Philip Schwan (5), Domenic Spalt (2), Patrick L'hoste (7/3), Sven Anhaus, Jan Riedesel (3), Marcel Hoffmann (2), Daniel Keller (1)

Trainer: Tobias Frei, Alexander Gräber

Betreuer: Volker Wiesel

Bericht: Benedikt Neufang

Damen II und III

Wahrer Sportsgeist sieht anders aus...

... aber von Anfang an: Am vergangenen Wochenende hatten es die Damenmannschaften 2 + 3 der HSG Ottweiler-Steinbach mit der HG Itzenplitz zu tun. Bereits im Laufe der Woche wurde klar, dass krankheits- und verletzungsbedingt beiden Mannschaften nur wenige Spielerinnen zur Verfügung stehen würden. Konnte man bei F3 wenigstens auf dem Papier von 8 Feldspielerinnen ausgehen, war schnell klar, dass man bei der zweiten Damenmannschaft nur auf 5 gesunde Feldspielerinnen zurückgreifen konnte. Aus diesem Grund beantragte man eine Spielverlegung. Leider stimmte hier die HSG Itzenplitz nicht zu... Schade, dass hier nicht Sportsgeist und Fairness im Vordergrund standen.

Am späten Samstagnachmittag startete die Damen 3 in Heiligenwald gegen die 2. Mannschaft der HGI. Das Spiel begann ausgeglichen. Die offene Spielweise der HGI kam den Damen aus Ottweiler entgegen und man konnte einige schöne Tore erzielen. Auch die Abwehr stand zu Beginn des Spiels sehr gut und den Mädels gelang es immer wieder den gegnerischen Angriff in Schach zu halten. Und wenn doch einmal ein Ball den Weg zu Tor fand, verhinderte unsere sehr gut aufgelegte Torfrau, Annika Dehne, schlimmeres. Nach fast 20 Minuten gelang es sogar mit 6:7 Toren in Führung zu gehen. Doch bereits jetzt zeigte sich, dass es schwer werden würde dieses Niveau über die kompletten 60 Minuten zu halten. Lena Kümmel war bereits nach ca. 10 Minuten durch eine unschöne Abwehraktion der gegnerischen Mannschaft angeschlagen und nur noch bedingt einsetzbar und auch Michelle Lauermann konnte aufgrund einer Fingerverletzung nicht mehr spielen. So stand über weite Strecken des Spiels keine 100 % fitte Auswechselspielerin mehr zur Verfügung. Die Seiten wechselte man beim Spielstand von 10:9 für die HGI.

In der Halbzeitpause appellierte das Trainerteam an den Kampfgeist der Mannschaft, man sollte versuchen an das Niveau der ersten 30 Minuten anzuknüpfen.

Aber auch der Gegner hatte aus den Fehlern der ersten Halbzeit gelernt und stellte seine offene Abwehr auf eine kompakte 6:0 Abwehr um. Mit dieser defensiven Spielweise kamen die Ottweiler Damen nicht zurecht und so gelangen in den ersten 12 Minuten der zweiten Halbzeit nur 2 Tore. Diese Unsicherheit im Angriff nutzte die HGI aus und konnte mit schnellem Spiel auf 18:11 davon ziehen. Nach einer Auszeit und gegenseitiger Motivation, schaffte man es das Spiel wieder ausgeglichener zu gestalten. Am Ende trennte man sich 26 : 17. Trotz der Niederlage kann die Mannschaft auf die gezeigte Leistung stolz sein, Kampfgeist und Moral haben gestimmt und darauf lässt sich für die kommenden Spiele in der Rückrunde aufbauen.

Es spielten: Annika Dehne (Tor), Isabelle Lang, Theresia Müller, Sarah Lang, Katharina Budke, Lena Kümmel, Lisa-Marie Eder, Michelle Lauermann und Michelle Knorr.

Bezirksklasse Ost - Damen II

Am Sonntag trat die stark dezimierte zweite Welle in Merchweiler an. Da die HGI 1 einer Spielverlegung nicht zugestimmt hatte, nahm man sich vor das Beste aus der Situation zu machen und den Kopf nicht in den Sand zu stecken. Unterstützung gab es durch Resi Müller, Michelle Knorr und Isabelle Lang, denen aber bereits 60 Minuten Spielzeit vom Samstag in den Knochen steckten.

Trotz allem konnte man mit einem Ergebnis von 10 : 6 für die HGI nach 15 Minuten Spielzeit noch zufrieden sein. Erschwerend für die Ottweiler Damen kam hinzu, dass die Itzenplitzer Damen Hartz benutzten und dieses ungewohnte Ball-Handling es nicht unbedingt leichter machte. Beim Spielstand von 15 : 10 wechselte man die Seiten. In der Halbzeit wies die Trainerin noch einmal darauf hin, dass man weiterhin viel Bewegung im Angriff zeigen und auch die